



Mattstockschützen Amden

Cup 2010

1. Runde 2. Runde 3. Runde Final

	Weesen Feldschiessen	Amden Ammler Bergschiessen	Mollis Standerneuerungsschiessen	
A1	Karl Thoma 64 Cornel Bischof 62	Karl Thoma 92 Pascal Büsser 91	Karl Thoma 93 Norbert Gmür 88	
A2	Pascal Büsser 48 Roger Thoma -			
A3	Norbert Gmür 62 Stefan Gmür 55	Norbert Gmür 94 Urs Gmür 87		
A4	Marco Bischof 59 Urs Gmür 63			
B1	Cedric Gmür 48 Rolf Gmür 62	Rolf Gmür 90 Beat Gmür 84		
B2	Beni Gmür 60 Beat Gmür 60			
B3	Janet K. 61 Silvio Thoma 62	Silvio Thoma 82 Pirmin Gmür 85		Rolf Gmür 90 Pirmin Gmür 92
B4	Pirmin Gmür 61 Franz Thoma 60			
C1	Adrian Gmür - Peter Gmür, 1956 66	Peter Gmür, 1956 92 Peter Gmür, 1989 88	Peter Gmür, 1956 94 Max Gmür 85	
C2	Peter Gmür, 1989 64 Ivo Gmür 50			
C3		Max Gmür * 93 Peter Gmür, 1974 86		
C4	Reto Gmür 62 Peter Gmür, 1974 66			
D1	Gallus Thoma 70 Werner Thoma 63	Gallus Thoma 91 Alois Gmür ** 83	Gallus Thoma 89 Peter Bachmann 93	
D2				
D3	Ralph Gmür 61 Wendelin Böni 61	Wendelin Böni 91 Peter Bachmann 93		
D4	Alois Gmür 64 Peter Bachmann 67			
E1	Kari Boos 60 Sandra Bachmann -	Kari Boos 77 Raphael Boos 92		Raphael Boos 94 Veronika L. 93
E2	Raphael Boos 66 Josef Thoma 64			
E3	Veronika L. 66 Max Gmür 64	Veronika L. 88 Urs Rutz -		
E4	Urs Rutz 63 Leo Boos 60			

A	Karl Thoma	86	4
B	Pirmin Gmür	90	3
C	Peter Gmür 1956	88	5
D	Peter Bachmann	92	1
E	Raphael Boos	91	2

- * = 1. bester Ausgeschiedener
- ** = 2. bester Ausgeschiedener

Cup-Reglement:

Das Schiessen besteht aus vier Runden:

1. Runde 16 24 32 40
2. Runde 8 12 16 20
3. Runde 4 6 8 10
4. Final 2 3 4 5 Schützen

Bei den ersten drei Runden werden Zweiergruppen ausgelost. Der Schütze mit der höheren Punktzahl kommt eine Runde weiter.
Das erste Schützenfest ist in der Regel das Eidgenössische Feldschiessen.

Bei Punktgleichheit entscheiden:

- zuerst die Tiefschüsse
- die besseren Probeschüsse
- das höhere Alter

Beim Eidgenössischen Feldschiessen:

- das grosse Seriefener
- das Kurzfeuer
- das höhere Alter

Alle Schützen, welche den Final bestreiten können, werden resultatmässig rangiert. Sollte in der 1. Runde eine ungerade Teilnehmerzahl gemeldet sein, so wird ein Freilos beigemischt.

Damit in der 2. Runde die Teilnehmerzahl 8 / 12 / 16 / oder 20 beträgt, kommen in der 1. Runde die besten ausgeschiedenen weiter. Dies wird bereits bei der Auslosung bestimmen, wer/welche und wo.

Bei unklarheiten entscheidet der ganze Vorstand.